

Hök krönt seinen guten Lauf

Eberstädter holt ebenso überraschend den Tennis-Bezirkstitel wie Marlene Förster vom BC Fürth

Von Roland Bode

DARMSTADT. Mit der erst 15 Jahre alten Marlene Förster vom BC Fürth und Christopher-Robin Hök (SV Eberstadt) haben sich bei den 52. Darmstädter Tennis-Bezirksmeisterschaften der Aktiven zwei Überraschungssieger in die lange Siegerliste des bedeutendsten südhessischen Regionalturniers eingetragen. Insgesamt 62 Teilnehmer kämpften auf der Anlage des TEC Darmstadt über Pfingsten um die Einzeltitel bei Damen, Herren und Mixed.

„Dass ein so junges Talent bei den Aktiven die Damenkonkurrenz gewinnt, ist der absolute Wahnsinn“, war auch Bezirkssportwart Jörg Allendorf vom Können von Marlene Förster begeistert. „Sie ist extrem stark aufgetreten und hat hier zurecht gewonnen. Das verdient absolute Hochachtung“, zollte er der schon in jungen Jahren an Position 456 der deutschen

Rangliste geführten Bezirksmeisterin Respekt.

Die Spitzenspielerin des Odenwälder Verbandsligisten blieb in ihren vier Matches ohne Satzverlust und bezwang im Finale ihre um elf Jahre ältere Kontrahentin Antonia Rieg (TC Seeheim) glatt mit 6:0, 6:3. Im Semifinale hatte Förster beim 6:4, 7:5-Erfolg über Vereinskollegin und 2017-Siegerin Tatjana Kieser die härteste Gegenwehr zu leisten. Rieg profitierte in der Runde der letzten Vier von einer Schulterverletzung und der dadurch bedingten Aufgabe ihrer Seeheimer Teamkollegin Emma Fischer. Bereits eine Runde zuvor konnte die ebenfalls für Hessenligist TC Seeheim aufschlagende und topgesetzte Lisa Schulz wegen einer plötzlich aufgetretenen



Seinen ersten Bezirksmeistertitel hat Christopher-Robin Hök vom Gruppenligisten SV Eberstadt gewonnen.

Foto: Peter Henrich

Lungenentzündung nicht mehr antreten.

Kurios: Siegerin Förster kommt aus dem nordbadi-schen Pforzheim, war aufgrund ihrer Mannschaftsmeldung für Fürth aber startberechtigt und kann den BC wie den Tennisbezirk Darmstadt (TBD) in der nächsten Woche (17. bis 23. Juni) nun bei den hessischen Meisterschaften in Bad Homburg vertreten.

Bei den Herren freute sich Christopher-Robin Hök, wie Förster, über seinen ersten Bezirksmeistertitel. „Ich bin sicher überrascht. Aktuell habe ich seit Winter einen guten Lauf, weil ich wieder mehr Matches spiele. Zu Beginn des Finales war ich nervös, hatte Probleme, ins Spiel zu kommen und lag ein Break zu-

rück. Dann habe ich mich zum Glück gefunden, bin aggressiver geworden und konnte das Ganze drehen. Jetzt freue ich mich auf die Hessischen“, so der überglückliche Gewinner.

LUFT NACH OBEN

► **Auch in den Altersklassen** wurden über Pfingsten auf der Anlage des TEC Darmstadt die Meister im Tennisbezirk Darmstadt gesucht. Insgesamt 39 Teilnehmer gingen in Gruppenspielen der acht Konkurrenzen an den Start. „Mehr als im Vorjahr. Aber noch mit sehr viel Luft nach oben“, äußerte Daryoush Amirzadeh Asl als Mitglied der Turnierleitung.

Mit 6:4 und 6:1 hatte er im Endspiel den leicht favorisierten Julian Müller (TCO Lorsch) bezwungen, der nach vier starken Auftritten zuvor ausgerechnet im Finale seine schwächste Turnierleistung zeigte. Im Halbfinale hatte Hök in drei Sätzen Vorjahres-Finalist Marco Ferrandina (TEC Darmstadt) bezwungen, der wiederum im Achtelfinale seinen an eins gesetzten Teamkollegen Matteo Feggi aus dem Rennen geworfen hatte. Müller setzte sich hier klar in zwei Sätzen gegen Bradley Eidenmüller (BW Heppenheim) durch.

„Bei den Herren hätten sieben oder acht Spieler gewinnen können. Die Leistungsdichte ist hier doch größer als bei den Damen. Christopher

hat aber aus meiner Sicht verdient gewonnen, weil er über die gesamten Meisterschaften am konstantesten gespielt hat“, lautete das Fazit von Jörg Allendorf. Erfreulich sei zudem, dass die Teilnehmerzahlen gegenüber 2018 „klar angestiegen sind und der Wettergott uns mit nur einer kurzen Regenunterbrechung zu Beginn wohlgesonnen war“.

Der TBD-Vorsitzende Steffen Hahn lobte die Verantwortlichen des TEC für ein erneut „tolles Turnier und ausgezeichnete Gastfreundschaft.“ Rein sportlich garnierten Jan Vydra und Cora Töche-Mittler den Einsatz des Vereins. Verdient gewannen die beiden TEC-Spieler das in Gruppenspielen ausgetragene Mixed-Doppel.

TENNIS

Bezirksmeisterschaften

Damen 30: 1. Vanessa Frychel (TC Bickenbach), 2. Jasmin Amirzadeh Asl, 3. Heike Hammacher (beide SG Arheilgen).

Damen 50: 1. Ulrike Hill, 2. Barbara Hanè (beide TEC Darmstadt), 3. Henrike Willsch (TC Münster).

Herren 30: 1. Adil Sevim (TCB 2000 Darmstadt), 2. Marcel Herold (TC Bickenbach), 3. Michihiro Osaza (BG Dieburg).

Herren 50, Finale: Nico Porges (TC Seeheim – Robert Keilmann (TC BW Bensheim 6:1, 6:0).

Herren 55: 1. Frank Völger (STC Semd), 2. Matthias Lösch (SKV Büttelborn), 3. Willi Roth (TC Pfungstadt).

Herren 60: 1. Helge Langer (TV 1888 Königstädten), 2. Uwe Schwebke (TC 77 Riedstadt), 3. Bernd Overdiek (TSG Worfelden).

Herren 65, Finale: Joachim Hubig (TC 1948 Viernheim) – Günther Niepoth (SV Eberstadt) 6:0, 6:4.

Herren 70: 1. Manfred Jopp (TC Groß-Zimmern), 2. Kurt Fürst (TEC Darmstadt), 3. Klaus Gernhardt (TC 1948 Viernheim).

Hessenliga

**Darmstädter Echo
vom 12.06.2019
(Roland Bode)**